

Sitzungsvorlage DS 2010/258

Tiefbauamt
Blanka Rundel
(Stand: 15.06.2010)

Mitwirkung:
Amt für Architektur und
Gebäudemanagement
Amt für Schule, Jugend, Sport
Stadtkämmerei
Stadtplanungsamt
Wirtschaftsförderung

Umwelt- und Verkehrsausschuss
öffentlich am 23.06.2010

Aktenzeichen:

Kinderspielplätze in der Kernstadt: Aktualisierung der Gesamtkonzeption

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die von der Verwaltung definierten Schwerpunktspielplätze werden langfristig schrittweise aufgewertet.
3. Die Spielplätze Im Egert (Weststadt) und Eugen-Bolz-Straße (Andermannsberg) werden aufgelöst. Das Fl.-Nr. 2530 in der Eugen-Bolz-Straße soll verkauft werden.
4. Die jährlichen Sanierungskosten werden auf Grundlage der "Prioritätenliste Kinderspielplätze Anlage und Sanierung" in die Haushaltsanmeldungen aufgenommen.

1. Sachverhalt

Die Gesamtkonzeption "Spielflächen in Ravensburg" wurde im Jahr 2008 erarbeitet und dem Gemeinderat am 30.06.2008 vorgestellt (DS 2008/268). Anlass für die jetzt vorliegende Überarbeitung ist neben der Aktualisierung der technischen und bedarfsgerechten Ausstattung die notwendige Haushaltskonsolidierung der Stadt Ravensburg.

2. Grundlagen

Für jeden öffentlichen Spielplatz in der Kernstadt wurde ein **Steckbrief** mit Angaben zum Spielalter, Alter der Anlage, Geräteausstattung, technischer Beurteilung, Bemerkungen (z.B. hinsichtlich der altersgerechten Anpassung, Vandalismusprobleme) und Foto erstellt. Jede Fraktion erhielt ein Farbexemplar dieser Steckbriefe.

Zur Erstellung der Steckbriefe wurden die Anlagen mit Hilfe des Anlagenaufsehers Herrn Braun, Stadtgärtnerei, technisch überprüft.

Die Auswertung der Bevölkerungsstatistik ergab gegenüber 2008 keine wesentlichen Änderungen.

Außerdem wurde das Engagement von Bürger- sowie Agendagruppen und Initiativen berücksichtigt und in den Steckbriefen vermerkt.

3. Zielsetzung

Die in den nächsten Jahren voraussichtlich sinkenden Haushaltsmittel sollen effektiv eingesetzt werden:

- Differenzierung in **Spielplätze mit Schwerpunktfunktion** im Stadtteil und in **Quartiersspielplätze** mit untergeordnetem Angebot (vgl. Anlage 1).
- Überarbeitete **Prioritätenliste** für Anlage und Sanierung ab 10.000 € bis 2015, ab 2015 in 5-Jahresschritten bis 2020 (vgl. Anlage 2).
- Vorschläge zur **Auflösung** von Spielplätzen (vgl. Anlage 2).

4. Ergebnis und Zusammenfassung des Spielplatzkonzept

Schwerpunktspielplätze im jeweiligen Stadtteil (im Gesamtverzeichnis fett gedruckt, Anlage 1) sollen ein umfangreiches Spielangebot für alle Altersgruppen haben. Dementsprechend wurden in den letzten Jahren die Spielplätze in der Zeppelinstraße (beim Hauptfriedhof), in der Ludwig-Erlanger-Anlage (Burach) und am Lerchenweg (Schussensiedlung) aufgewertet. Bis 2015 sollen die Spielplätze auf der Großen Wiese (Südstadt) und in der Karmeliterstraße (Weststadt) als Schwerpunktspielplätze entwickelt werden.

Quartiersbezogene Spielplätze haben eine untergeordnete Bedeutung und decken in der Regel nicht alle Altersgruppen ab. Am häufigsten sind sie auf Vor- und Grundschulkinder ausgerichtet. Als solche wurden in den vergangenen Jahren die Spielplätze in der Möttelinstraße (Nordstadt), im Ummenwinkel und in der Kolpinganlage saniert sowie die Spielplätze am Kohlenberg, Im Andermannsberg (beide Nordstadt) und Am Bannegg neu angelegt.

Um den Pflege-, Reparatur-, Kontroll- und Sanierungsaufwand mit Blick auf die angespannte Haushaltslage in den kommenden Jahren zu begrenzen und Kostensteigerungen im Unterhalt zu vermeiden wird vorgeschlagen einzelne Spielanlagen **aufzulösen**. Bei sämtlichen Vorschlägen ist gewährleistet, dass der Bedarf für das jeweilige Wohnumfeld durch neue bzw. aufgewertete Spielplätze ausreichend gedeckt werden kann.

Im einzelnen sind dies:

- Spielplatz Im Egert -> Bedarf durch Spielplatz an der Kantstraße gedeckt
- Spielplatz Eugen-Bolz-Str -> Bedarf durch neue Spielplätze Am Kohlenberg und Im Andermannsberg sowie durch aufgewerteten Schwerpunktspielplatz an der Zeppelinstraße gedeckt. Das städtische Grundstück kann als Baugrundstück veräußert werden.
- Spielplatz Gänshaldenstraße -> Rückbau im Zuge der Umsetzung der Ökokontomaßnahme Renaturierung Eckerscher Tobelbach. Der Bach soll dann als Naturerlebnisraum ohne vorgegebene Spielmöglichkeiten genutzt werden können. Der Bedarf ist durch den neuen Spielplatz Im Andermannsberg und den Spielplatz an der Bischof-Kettler-Straße gedeckt.
- Die Drehscheibe auf dem Alten Friedhof soll in die Große Wiese versetzt werden um der Besonderheit des Ortes wieder besser gerecht zu werden -> Alternativen zur Aufstellung eines Einzelspielgerätes z.B. an der Meersburger Straße/Ecke Ziegelstraße oder im Altstadtgürtel werden geprüft.
- Der Spielplatz Fischerwiese wird im Zuge des Wohnprojektes Südstadt aufgelöst -> alternative Spielmöglichkeiten werden in Abstimmung mit dem Amt für Architektur und Gebäudemanagement angestrebt.

Im Zuge der Umgestaltung des **Altstadtgürtels** soll dort das Spielangebot verbessert werden (Hirschgraben, Mauerstraße und Schussenstraße). Damit soll der Mangel an Spielmöglichkeiten speziell in der Unterstadt gemildert sowie der Verlust des Alten Friedhof ausgeglichen werden.

5. Ausblick

Nach 2015 soll die **Parklandschaft Rahlen** einen Entwicklungsschwerpunkt als Bindeglied zwischen Weststadt und Schussen darstellen. Dort sollen Spiel-, Bolz- und Freizeitmöglichkeiten angeboten werden.

Das Thema **Mehrgenerationenspielgeräte** sowie Sportgeräte für Erwachsene und Senioren im Freien wird immer stärker diskutiert. Als Beispiel dafür wurde im vergangenen Jahr in der Eichelstraße das Spielgerät "Drippler" installiert. Grundsätzlich nehmen wir derzeit aufgrund der angespannten Haushaltslage eine beobachtende und abwartende Haltung dazu ein.

6. Investitionssummen seit 2002

Spielplatz	Jahr	Investitionssumme
Deisenfang (Bleicherbachweg)	2002	62.000 €
Schornreuteweg	2004	48.000 €
Hinzistobel (Kinzisberg), Neuanlage	2005	14.000 €
Kuppelnauschule (IZBB)	2005	200.000 €
Neuwiesenschule (IZBB)	2005	280.000 €
Kanalstraße (Schussensiedlung)	2006	87.000 €
Zeppelinstraße (Andermannsberg)	2006	122.000 €
Ludwig-Erlanger-Anlage (Burach)	2007	77.000 €
Höhengang (Weststadt)	2007	36.000 €
Schützenstraße (bei Kuppelnauschule)	2007	55.000 €
Am Kohlenberg (Andermannsberg)	2008	35.000 €
Hinzistobler Straße (Schornreute)	2008	35.000 €
Bannegg	2008	28.000 €
Kolpinganlage	2008	34.000 €
Im Andermannsberg / Dürerweg	2008	Stiftung St. Elisabeth
Ummenwinkel	2008	52.000 €
Möttelinstraße (Nordstadt)	2009	56.000 €
Lerchenweg, Steinbeisstr. (Schussensiedl.)	2009	60.000 €

Anlagen:

1. Gesamtverzeichnis der Spielflächen nach Stadtteilen / Stadtvierteln
2. Prioritätenliste Kinderspielplätze Anlage und Sanierung vom Juni 2010
3. Übersichtsplan, verkleinert